

Intensivtrainer
Wortschatz und Grammatik

DaF kompakt neu A1

Birgit Braun
Margit Doubek
Nicole Schäfer

Ernst Klett Sprachen
Stuttgart

Lektion

1 Ich und die anderen 5

1	Guten Tag und herzlich willkommen!	5
2	Fragen über Fragen	5
3	Woher kommen Sie? – Nationalitäten	5
4	Studienfächer	6
5	Nationalitäten und Sprachen	6
6	Praktika in Freiburg und weltweit – Verben im Präsens	7
7	Fragen und Antworten	9
8	Zahlen	10
9	E-Mails aus Tübingen	11

2 Menschen und Dinge 12

1	Der, das, die, ein, eine	12
2	Was ist auf dem Tisch von Jan?	12
3	Früher und heute	13
4	Nominativ und Akkusativ	13
5	Nomen oder Verben?	14
6	Familiengeschichten	15
7	Possessivartikel im Nominativ: Mein, dein, ...	16
8	Konnektoren	17
9	Wir möchten essen gehen – was nehmen wir?	17
10	Und was möchten Sie?	18
11	Klaus hat Geburtstag	19

3 Studentenleben 20

1	Franziskas Tag	20
2	Die Verneinung mit „nicht“ und „kein“	21
3	Uhrzeiten	22
4	Wann hast du Zeit?	22
5	Lebensmittel	23
6	Kunde / Kundin und Verkäufer / Verkäuferin	24
7	Personalpronomen im Nominativ und im Akkusativ	25
8	Wie ist das Wetter diese Woche?	26
9	Ein Tag auf Rügen	27

4 Wirtschaft trifft Kultur 28

1	Modalverben – „müssen“ und „können“	28
2	Konnektoren	29
3	Modalverben und ihre Bedeutung	30
4	Berufe	30
5	Zeitangaben und Präpositionen	32
6	Ordinalzahlen	32
7	Nomen ohne Artikel	33

Lektion

5 Spiel und Spaß 34

1	Hobbys	34
2	Verben mit Vokalwechsel	34
3	Hochschulsport	36
4	Trennbare Verben	36
5	Perfekt	58
6	Interview im Radio	41
7	Wie schreibt man richtig? – Silbentrennung	

6 Endlich ein Zimmer 42

1	Perfekt – unregelmäßige und gemischte Verben	42
2	Neues Zimmer – neue Möbel	44
3	Perfekt – trennbare / untrennbare Vorsilben	44
4	Lokale Angaben	47
5	Wie schreibt man richtig? – Wörter mit Umlaut	47

7 Kleider machen Freunde 48

1	Im Waschsalon	48
2	Rund ums Waschen	48
3	Aufforderungen: Anweisung – Vorschlag – Anleitung	48
4	Kleider und ihre Materialien	49
5	Farben	50
6	Frag! Fragt! – Imperativsätze: informell	50
7	Imperativsätze und Aufforderungen	52
8	Verbote	53
9	Wir wollen doch höflich bleiben ...	53
10	Wie schreibt man richtig? – „v“ oder „f“?	53

8 Grüezi in der Schweiz 54

1	Verkehrsmittel	54
2	Melanie ist neu in Bern – Ortsangaben	54
3	Tourismus in der Schweiz	56
4	Indefinitpronomen	57
5	Erfahrungen in der Schweiz	58
6	Wegbeschreibungen – Präpositionen mit Dativ und Akkusativ	59
7	Paul Klee – ein berühmter Berner	59
8	Aussprache und Bedeutung	59

1 Guten Tag und herzlich willkommen!

Schreiben Sie das Gespräch.

Nein. Ich komme aus der Schweiz, aus Lausanne. | Guten Morgen. Ich heiße Stefanie Dreyer. Ich bin Ihre Deutschlehrerin. Wie heißen Sie? | ~~Guten Morgen. Ich bin neu im Deutschkurs.~~ | Mein Name ist Laurent Bouvier. | Freut mich. Woher kommen Sie, Herr Bouvier? Aus Frankreich? | Sie kommen aus der Schweiz? Ich auch. Ich bin aus Zürich. Willkommen im Deutschkurs.

W

A 1a-b

- Guten Morgen. Ich bin neu im Deutschkurs.* ● _____
- _____ ● _____
- _____ ● _____

2 Fragen über Fragen

Verbinden Sie.

- | | |
|----------------------------------|---|
| 1. Wie heißen Sie? | a. Aus Berlin? Nein. Ich komme aus Hamburg. Und du? |
| 2. Woher kommen Sie? | b. Ich bin Theo. |
| 3. Woher kommst du? Aus Berlin? | c. Ich bin aus Düsseldorf. Und du? |
| 4. Ich heiße Georg. Und du? | d. Ja. Ich komme aus Berlin. |
| 5. Woher kommst du? | e. Aus Berlin. Und Sie? |
| 6. Woher kommen Sie? Aus Berlin? | f. Ich heiße Martin Schulz. Und Sie? |

W

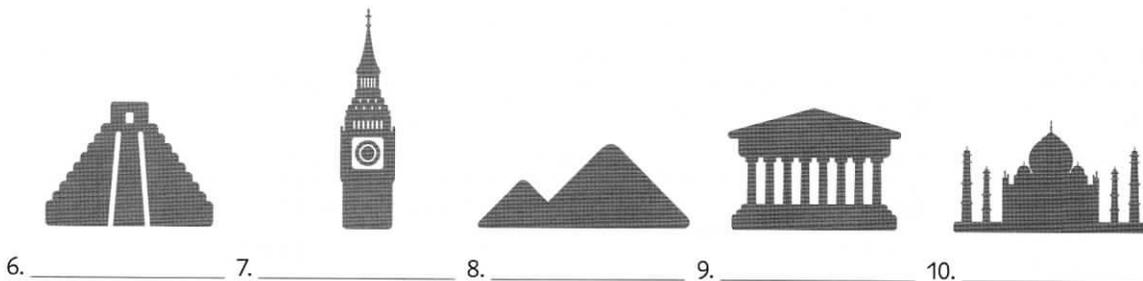
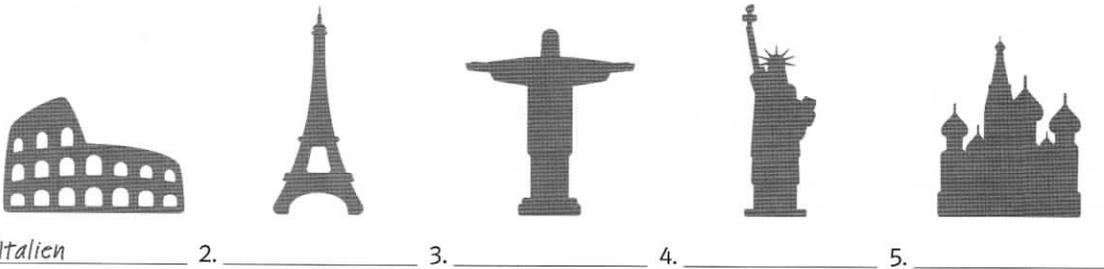
A 1c

3 Woher kommen Sie? – Nationalitäten

a Zu welchem Land gehört das Bild? Schreiben Sie die Ländernamen unter die Bilder.

V

A 2



b Woher kommen sie? – Wie heißen die Länder? Schreiben Sie.

V

A 2

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1. Tom (m, Brüssel): <i>Er kommt aus Belgien.</i> | 5. Willem (m, Amsterdam): _____ |
| 2. Hatice (f, Istanbul): _____ | 6. Guillaume (m, Lausanne): _____ |
| 3. Giuseppe (m, Rom): _____ | 7. Jodie (f, New York): _____ |
| 4. Agnieszka (f, Warschau): _____ | 8. Ibrahim (m, Beirut): _____ |

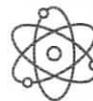
W c Sprachkurs international. Ergänzen Sie „aus“, „aus der“, „aus dem“ oder „aus den“.

- A 2
1. Nataliia kommt aus der Ukraine.
 2. Jan kommt _____ Niederlanden.
 3. Jean kommt _____ Senegal.
 4. Ilya kommt _____ Russland.
 5. Yussuf kommt _____ Oman.
 6. Kate kommt _____ Großbritannien.
 7. Lucie kommt _____ Belgien.
 8. Urs kommt _____ Schweiz.
 9. Francesca kommt _____ Italien.
 10. Maria kommt _____ Argentinien.
 11. Grit kommt _____ Schweden.
 12. Marcin kommt _____ Polen.

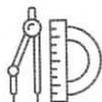
4 Studienfächer

W Ordnen Sie die Studienfächer den Bildern zu.

A 3 Mathematik | Musik | Physik | Chemie | Biologie | Medizin | Geographie | Literaturwissenschaft | Philosophie | Jura



1. Jura 2. _____ 3. _____ 4. _____ 5. _____



6. _____ 7. _____ 8. _____ 9. _____ 10. _____

5 Nationalitäten und Sprachen

V a Nationalitäten. Ergänzen Sie die Tabelle.

B 1a

Land	Nationalität Mann	Nationalität Frau	Sprache
Deutschland	Deutscher	Deutsche	Deutsch
Österreich		Österreicherin	
die Schweiz	Schweizer		
die Niederlande	Niederländer		
Italien		Italienerin	
Spanien	Spanier		
Schweden		Schwedin	
Russland	Russe		
Japan			Japanisch
die USA		Amerikanerin	
Kanada	Kanadier		Englisch/Französisch
die Ukraine		Ukrainerin	
Rumänien	Rumäne		
Ägypten			Arabisch
China	Chineser		
...			

b Woher kommen die Studenten? Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel (m = maskulin; f = feminin).



Svetlana (f, RUS) | Nicolas (m, F) | Ewa (f, PL) | Marianne (f, CH) | Roberto (m, E) | Jürgen (m, D) |
Giulia (f, I) | Xiaowen (f, RC) | Andrew (m, USA) | Martina (f, A)



B 1

1. Das ist Svetlana. Sie kommt aus Russland. Sie ist Russin und spricht Russisch als Muttersprache.

6 Praktika in Freiburg und weltweit – Verben im Präsens

a Ordnen Sie zu.



- | | |
|--------------------------|--|
| 1. Ich heiße Manon und | a. <input type="checkbox"/> neu in Freiburg. |
| 2. Ich bin | b. <input type="checkbox"/> arbeiten zusammen mit Herrn Kuller. |
| 3. Louis und ich | c. <input type="checkbox"/> heißt Frau Ludwig. |
| 4. Das Praktikum | d. <input type="checkbox"/> arbeitest zusammen mit Manon. |
| 5. Die Chefin von BioTec | e. <input type="checkbox"/> sind herzlich willkommen in der Firma. |
| 6. Frau Ludwig sagt, wir | f. <input checked="" type="checkbox"/> studiere in Paris und Freiburg. |
| 7. Louis, du | g. <input type="checkbox"/> machen ein Praktikum bei BioTec. |
| 8. Ihr | h. <input type="checkbox"/> seid in einem Team. |
| 9. Die Praktikanten | i. <input type="checkbox"/> beginnt heute. |



B 1

b Ergänzen Sie die Personalpronomen in den Gesprächen 1 und 2.



Gespräch 1:

Gespräch 2:

Rodrigo: Hallo Mia, wie geht's?

Herr Müller: Guten Tag, Frau Ludwig. Das sind die neuen Praktikanten, Louis Moreau und Manon Chevalier.

Mia: Gut, danke. Und dir?

Frau Ludwig: Guten Tag, freut mich. _____ kommen aus Frankreich, oder?

Rodrigo: Auch gut. Das ist Sophie. Sie lernt auch Chinesisch.

Manon: Ja, _____ sind aus Paris.

Mia: Hallo Sophie. Wo lernst _____ Chinesisch?

Louis: _____ studieren in Paris und Freiburg.

Sophie: _____ lerne auch im Sprachenzentrum. Und _____ machst ein Praktikum in China?

Frau Ludwig: Sehr schön. Herzlich willkommen bei BioTec. _____ sind hier in einem Team.

Mia: Ja, _____ beginne im April. _____ freue mich sehr.

Manon: _____ arbeiten zusammen? Das ist fantastisch! Vielen Dank!

Sophie: Das ist super. Viel Spaß!



B 2 a

c „sie“ (Sg.); „Sie / sie“ (Pl.): Was passt? Ordnen Sie zu.



Sie ist die Tandempartnerin von Angela. | Woher kommen Sie? | Sie studiert Jura in München und lernt Spanisch. | Sie sprechen Französisch als Muttersprache. | Sie machen ein Praktikum in China. | Kommen Sie bitte. | Sie machen einen Sprachkurs. | ~~Sie ist Deutschlehrerin.~~



B 2 d

- | | |
|---|---------------------------------|
| 1. Das ist Christiane Brandt. <u>Sie ist Deutschlehrerin.</u> | Sie → <u>Christiane Brandt.</u> |
| 2. Mia und Rodrigo sind im Sprachenzentrum. _____ | Sie → _____ |
| 3. Und Sie, Herr Neumann? _____ | Sie → _____ |
| 4. Louis und Manon wohnen in Paris. _____ | Sie → _____ |
| 5. Guten Tag, Frau Ludwig. Hallo, Herr Müller. _____ | Sie → _____ |
| 6. Das ist Angela. _____ | Sie → _____ |
| 7. Leonie und Mia lernen Chinesisch. _____ | Sie → _____ |
| 8. Maria kommt aus Buenos Aires. _____ | Sie → _____ |

V d Formell oder informell? – Sie oder du / ihr? Schreiben Sie.

B 2 d

1. Woher kommst du, Manon?
 - Ich komme aus Frankreich.
2. Und woher kommen _____, Herr Müller?
 - Ich komme aus Hamburg.
3. Was macht _____ im April?
 - Wir machen ein Praktikum in China.
4. Guten Tag, ich heiße Klaus Neumann. Und wie heißen _____?
 - Guten Tag, Herr Neumann. Ich bin Maria Ludwig.
5. Was studierst _____?
 - Ich studiere Jura. Und _____?
6. Wo wohnt _____ in Frankreich?
 - Wir wohnen in Paris.

W e Ergänzen Sie die richtigen Formen. Markieren Sie die Endungen. Welche Endungen sind gleich?

B 4 a

	fragen	heißen	lernen	arbeiten	kommen	machen	studieren	sein
ich	frag <u>_____</u>	heiß <u>_____</u>	lern <u>e</u>	arbeit <u>_____</u>	komm <u>_____</u>	mach <u>e</u>	studier <u>_____</u>	<u>bin</u>
du	frag <u>_____</u>	heiß <u>_____</u>	lern <u>_____</u>	arbeit <u>est</u>	komm <u>_____</u>	mach <u>_____</u>	studier <u>_____</u>	<u>_____</u>
er/sie/es	frag <u>t</u>	heiß <u>_____</u>	lern <u>_____</u>	arbeit <u>_____</u>	komm <u>_____</u>	mach <u>_____</u>	studier <u>_____</u>	<u>_____</u>
wir	frag <u>_____</u>	heiß <u>_____</u>	lern <u>_____</u>	arbeit <u>_____</u>	komm <u>en</u>	mach <u>_____</u>	studier <u>_____</u>	<u>_____</u>
ihr	frag <u>t</u>	heiß <u>_____</u>	lern <u>_____</u>	arbeit <u>et</u>	komm <u>_____</u>	mach <u>_____</u>	studier <u>_____</u>	<u>_____</u>
sie/Sie	frag <u>_____</u>	heiß <u>en</u>	lern <u>_____</u>	arbeit <u>_____</u>	komm <u>_____</u>	mach <u>_____</u>	studier <u>en</u>	<u>_____</u>

Verbstamm auf „-d“, „-t“ oder (manchmal) „-n“: extra „e“ bei „du“, „er/sie/es“ und „ihr“, z. B. „arbeiten“.
Verbstamm auf „-s“: „-ß“, „-z“: kein „s“ bei „du“, z. B. „heißen“.

W f Schreiben Sie die Verben in der richtigen Form.

B 5

1. Frau Ludwig fragt (fragen) die Praktikanten: Woher _____ (kommen) Sie?
2. Manon und Louis _____ (arbeiten) in einem Team.
3. Sophie, du _____ (lernen) auch Chinesisch, oder?
4. Mia und Rodrigo, was _____ (machen) ihr denn im Sprachenzentrum?
5. Was _____ (studieren) du? Ich _____ (studieren) Wirtschaft in Hamburg.
6. Wie _____ (heißen) du? – Ich _____ (heißen) Mia.
7. Wo _____ (wohnen) ihr? – Wir _____ (wohnen) in Freiburg.
8. _____ (arbeiten) du auch bei BioTec? – Nein, ich _____ (studieren) noch.

W g Schreiben Sie den Text korrekt in Ihr Heft. Markieren Sie die Wörter mit Großbuchstaben. Achten Sie auf die Satzzeichen.

R

manonundlouiskommenausfrankreichausparissiestudierenbiologieundmachenjetzteinpraktikum beiBioTecinfreiburgslearbeitenineinemteamdiearbeitmachtvielspaß

Manon und Louis ...

V h Schreiben Sie den Blogeintrag korrekt in Ihr Heft.

ein Praktikum bei der Firma Interdesign. Manon | sind toll und die Arbeit macht | und ich arbeiten zusammen in einem Team. Die Kollegen | viel Spaß. Die Chefin heißt Frau Ludwig. Sie ist | ~~Hallo Freunde, wir sind jetzt in Freiburg. Wir machen~~ | sehr nett. Wir sind super glücklich hier. Bis bald!

Hallo Freunde, wir sind jetzt in Freiburg. Wir machen ...

7 Fragen und Antworten

a Schreiben Sie die W-Fragen.

1. Woher kommst du? - (Ich komme) aus Frankreich.
2. _____? - (Ich heiße) Manon Chevalier.
3. _____? - (Das schreibt man) C-H-E-V-A-L-I-E-R.
4. _____? - (Meine Nummer ist) 0761/882466.
5. _____? - (Ich wohne) in Freiburg, in der Friedrichstraße 27.
6. _____? - (Ich studiere) in Paris und Freiburg.
7. _____? - Ich mache ein Praktikum bei BioTec.
8. _____? - (Sie heißt) Frau Ludwig, sie ist sehr nett.

W

B 4 b

Normalerweise wird der Inhalt der Frage nicht in der Antwort wiederholt.

b Markieren Sie in den W-Fragen und Antworten in 7a das Verb. Schreiben Sie die Sätze in die Tabellen.

W

B 4 b

Fragesätze mit Fragewort

Aussagesätze

Satzanfang	Position 2	Satzende	Satzanfang	Position 2	Satzende
1. Woher	kommst	du?	1. Ich	komme	aus Frankreich.
2.			2.		
3.			3.		
4.			4.		
5.			5.		
6.			6.		
7.			7.		
8.			8.		

c Ja/Nein-Fragen und Antworten. Was passt: a oder b? Kreuzen Sie an.

V

B 4 a

1. Woher kommen Sie? a. Ich komme aus Frankreich. b. Ja, ich komme aus Frankreich.
2. Wie ist Ihr Name? a. Ja, mein Name ist Chevalier. b. (Mein Name ist) Chevalier.
3. Arbeiten Sie bei BioTec? a. Ich arbeite bei BioTec. b. Ja, ich arbeite bei BioTec.
4. Wohnen Sie in der Kleiststraße? a. Ich wohne in der Goethestraße. b. Nein, ich wohne in der Goethestraße.
5. Wie ist Ihre Telefonnummer? a. Ja, sie ist 0761/882466. b. Sie ist 0761/882466.
6. Heißt Ihre Chefin Frau Ludwig? a. Sie heißt Frau Ludwig. b. Ja, sie heißt Frau Ludwig.

d Markieren Sie in den Ja/Nein-Fragen in 7c das Verb. Wo steht das Verb?

W

B 4 b

Position: _____

e Schreiben Sie die Sätze - achten Sie auf das Satzzeichen.

W

B 4 b

1. Sie | BioTec | arbeiten | bei Arbeiten Sie bei BioTec ?
2. kommen | Frankreich | wir | aus _____.
3. Praktikum | wann | das | beginnt _____?
4. die | wie | Chefs | heißen _____?
5. Friedrichstraße | wohnt | der | in | sie _____.
6. der | Frau Ludwig | Schweiz | aus | kommt _____?
7. Wirtschaft | Paris | studiert | in | sie _____.
8. spreche | Französisch | sehr gut | ich _____.
9. Italienisch | nicht so gut | spreche | aber | ich _____.

V f Wie heißt es richtig? Kreuzen Sie an.

B 4a Monique: Hallo, ich bin bist Monique. Wer ist bist du?
 Ernesto: Hallo Monique. Ich heiße heißt Ernesto. Ich kommen komme aus Ecuador. Und du?
 Monique: Aus Luxemburg. Wohnt Wohnst du auch hier in Düsseldorf?
 Ernesto: Nein, ich wohne wohne in Bochum. Aber ich besuche besucht den Sprachkurs hier.
 Monique: Ah ja? Ich auch. Wie sind ist deine Handynummer?
 Ernesto: Sie ist sein 0175/ 864753. Lernen Lernt wir morgen zusammen?
 Monique: Ja klar, das sind ist eine gute Idee. Trinkst trinken wir einen Kaffee, hat hast du Zeit?
 Ernesto: Ja, der Deutschkurs beginnt beginnst in einer Stunde. Ich haben habe noch Zeit.
 Monique: Super, alles klar.

8 Zahlen

W a Schreiben Sie die Zahlen.

- C 3a**
- | | | |
|-------------------------|---------------------------|--------------------------|
| 1. fünfzehn <u>15</u> | 5. siebenunddreißig _____ | 9. achtundneunzig _____ |
| 2. zweiundvierzig _____ | 6. neunundachtzig _____ | 10. achtzehn _____ |
| 3. fünfundzwanzig _____ | 7. zweiundfünfzig _____ | 11. dreiundsechzig _____ |
| 4. sechzehn _____ | 8. vierundvierzig _____ | 12. sechundsiebzig _____ |

W b Schreiben Sie die Zahlen.

- C 3a**
- | | |
|-----------------------|------------------|
| 1. 17 <u>siebzehn</u> | 8. 63 _____ |
| 2. 57 _____ | 9. 86 _____ |
| 3. 94 _____ | 10. 112 _____ |
| 4. 403 _____ | 11. 648 _____ |
| 5. 898 _____ | 12. 1309 _____ |
| 6. 4537 _____ | 13. 57325 _____ |
| 7. 633714 _____ | 14. 913529 _____ |

V c So alt sind wir. – Wer sind wir? Ergänzen Sie.

- C 3a** Tom, dreizehn | Sonja, einundzwanzig | Leon, dreiundzwanzig | Anja, fünfzehn |
 Markus, achtundzwanzig | Lisa, zwölf | Verena, siebzehn | Rodrigo, fünfundzwanzig | Anna, neunzehn
- Wer sind wir? Wir sind zusammen dreißig Jahre alt. – Tom und Verena.
 - Wir sind zusammen sechsunddreißig Jahre alt. – _____
 - Wir sind zusammen dreiundfünfzig Jahre alt. – _____
 - Wir sind zusammen zweiundvierzig Jahre alt. – _____
 - Wir sind zusammen siebenundvierzig Jahre alt. – _____
 - Wir sind zusammen dreiunddreißig Jahre alt. – _____

W d Ergänzen Sie das Formular für einen Sprachtandempartner mit Ihren eigenen Daten.

C 4

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN

Vorname: _____	Muttersprache: _____
Nachname: _____	Herkunftsland: _____
Postleitzahl + Wohnort: _____	Zielsprache: _____
Straße + Hausnummer: _____	Telefon: _____
Studienfach: _____	E-Mail-Adresse: _____

9 E-Mails aus Tübingen

a Bringen Sie die Mail in die richtige Reihenfolge.

V

C 5

- Viele Grüße
Rodrigo
- Frau Brandt und ist sehr nett. Wir sind 15 Studenten im Sprachkurs. Fünf Studenten kommen aus China.
- Liebe Martina,
ich bin jetzt in Tübingen. Tübingen ist super!!! Der Sprachkurs ist interessant. Die Lehrerin heißt
- Sie sprechen schon sehr gut Deutsch. Ferda kommt aus der Türkei. Sie arbeitet schon.
- Sie ist Ärztin. Tarik ist aus Marokko und studiert Informatik. Antoine kommt aus der Schweiz. Er ist aus Genf und spricht
- aus München. Er studiert auch in Tübingen und lernt Portugiesisch. Wir sprechen Deutsch und Portugiesisch zusammen – das macht viel Spaß.
- Französisch als Muttersprache.
Mein Tandempartner heißt Tim und kommt

b Schreiben Sie die E-Mail korrekt in Ihr Heft – Achten Sie auf Groß- und Kleinschreibung und auf die Satzzeichen.

R

C 5

liebemartina,
ichbinjetztintübingentübingenistsuper!!!dersprachkursistinteressantdielehrerinheißtfracbrandt
undistsehrnettwirsind15studentenimsprachkursfünfstudentenkommenauschinasiesprechen
schonsehrgutdeutschferdakommtausdertürkeitarikistausmarokkoundstudiertinformatikantoine
kommtausderschweizeristausgenfundsprichtfranzösischalmuttersprachemeintandempartner
heißttimundkommtausmünchenerstudiertauchintübingenundlerntportugiesischwirsprechen
deutschundportugiesischzusammen – dasmachtvielspaß
vielegrüße
rodrigo

Satzzeichen

- . = der Punkt
- , = das Komma
- ? = das Fragezeichen
- ! = das Ausrufezeichen

Das 1. Wort im Satz, Namen und Nomen schreibt man groß.

Liebe Martina,
ich bin jetzt in Tübingen. ...

c Schreiben Sie eine E-Mail an Martina mit folgenden Informationen in Ihr Heft.

V

C 5

Lehrer: Herr Schmidt, sehr nett | 15 Studenten im Sprachkurs | 4 Studenten: aus Japan, sehr gut Deutsch sprechen | Gonzalo: aus Argentinien, Ingenieur | Eleni: aus Griechenland, Chemie | Guillermo: Schweiz, Bellinzona, Italienisch als Muttersprache | Tandempartnerin: Bettina, Frankfurt, Portugiesisch lernen

Liebe Martina,
ich bin jetzt in Tübingen. Tübingen ist super!! Der Sprachkurs ist interessant. Der Lehrer heißt ...

d Dieser Text von Pia ist nicht sehr gut geschrieben, er hat keine Variation. Schreiben Sie den Text neu. Beginnen Sie nicht immer mit dem Subjekt. Verwenden Sie „er“ und „sie“.

V

Lieber Tim,
ich bin gerade in Tübingen. Ich mache einen Sprachkurs in Tübingen. Wir sind 15 Studenten. Tarik kommt aus Marokko, aus Casablanca. Tarik ist 22 Jahre alt. Tarik spricht Arabisch als Muttersprache; Tarik spricht auch Spanisch und Englisch. Tarik wohnt jetzt in Deutschland. Tarik lernt in Tübingen Deutsch. Tarik studiert Informatik in Tübingen. Morgen schreibe ich mehr, viele Grüße, Pia

Lieber Tim, ich bin gerade in Tübingen. In Tübingen mache ich einen Sprachkurs. Wir sind 15 Studenten. Tarik kommt ...

1 Ich und die anderen

- 1 Guten Morgen. Ich bin neu im Deutschkurs. • Guten Morgen. Ich heiße Stefanie Dreyer. Ich bin Ihre Deutschlehrerin. Wie heißen Sie? • Mein Name ist Laurent Bouvier. • Freut mich. Woher kommen Sie, Herr Bouvier? Aus Frankreich? • Nein. Ich komme aus der Schweiz, aus Lausanne. • Sie kommen aus der Schweiz? Ich auch. Ich bin aus Zürich. Willkommen im Deutschkurs.
- 2 1f • 2e • 3a • 4b • 5c • 6d
- 3a 2. Frankreich • 3. Brasilien • 4. USA • 5. Russland • 6. Mexiko • 7. Großbritannien/England • 8. Ägypten • 9. Griechenland • 10. Indien
- 3b 2. Sie kommt aus der Türkei. • 3. Er kommt aus Italien. • 4. Sie kommt aus Polen. • 5. Er kommt aus den Niederlanden. • 6. Sie kommt aus der Schweiz. • 7. Sie kommt aus den USA. • 8. Er kommt aus dem Libanon.
- 3c 2. aus den • 3. aus dem • 4. aus • 5. aus dem • 6. aus • 7. aus • 8. aus der • 9. aus • 10. aus • 11. aus • 12. aus
- 4 2. Philosophie • 3. Literaturwissenschaft • 4. Medizin • 5. Physik • 6. Musik • 7. Mathematik • 8. Geographie • 9. Biologie • 10. Chemie
- 5a Österreicher • Deutsch • Schweizerin • Deutsch/Französisch/Italienisch/Rätoromanisch • Niederländerin • Niederländisch • Italiener • Italienisch • Spanierin • Spanisch • Schwede • Schwedisch • Russin • Russisch • Japaner • Japanerin • Amerikaner • Englisch • Kanadierin • Ukrainer • Ukrainisch • Rumänin • Rumänisch • Ägypter • Ägypterin • Chinesin • Chinesisch
- 5b 2. Das ist Nicolas. Er kommt aus Frankreich. Er ist Franzose und spricht Französisch als Muttersprache. • 3. Das ist Ewa. Sie kommt aus Polen. Sie ist Polin und spricht Polnisch als Muttersprache. • 4. Das ist Mariana. Sie kommt aus der Schweiz. Sie ist Schweizerin und spricht Französisch als Muttersprache. • 5. Das ist Roberto. Er kommt aus Spanien. Er ist Spanier und spricht Spanisch als Muttersprache. • 6. Das ist Jürgen. Er kommt aus Deutschland. Er ist Deutscher und spricht Deutsch als Muttersprache. • 7. Das ist Giulia. Sie kommt aus Italien. Sie ist Italienerin und spricht Italienisch als Muttersprache. • 8. Das ist Xiaowen. Sie kommt aus China. Sie ist Chinesin und spricht Chinesisch als Muttersprache. • 9. Das ist Andrew. Er kommt aus den USA. Er ist Amerikaner und spricht Englisch als Muttersprache. • 10. Das ist Martina. Sie kommt aus Österreich. Sie ist Österreicherin und spricht Deutsch als Muttersprache.
- 6a 2a • 3g • 4i • 5c • 6e • 7d • 8h • 9b
- 6b Gespräch 1: du – ich – du – ich – Ich • Gespräch 2: Sie – wir – Wir – Sie – Wir
- 6c 2. Sie machen einen Sprachkurs. Mia und Rodrigo. • 3. Woher kommen Sie? Herr Neumann. • 4. Sie sprechen Französisch als Muttersprache. Louis und Manon. • 5. Kommen Sie bitte. Frau Ludwig und Herr Müller. • 6. Sie studiert Jura in München und lernt Spanisch. Angela. • 7. Sie machen ein Praktikum in China. Leonie und Mia. • 8. Sie ist die Tandempartnerin von Angela. Maria.
- 6d 2. Sie • 3. ihr • 4. Sie • 5. du – du • 6. ihr
- 6e fragen: frage – fragst – fragt – fragen – fragt – fragen • heißen: heiße – heißt – heißt – heißen – heißt – heißen • lernen: lerne – lernst – lernst – lernst – lernst – lernen • arbeiten: arbeite – arbeitest – arbeitest – arbeiten – arbeitet – arbeiten • kommen: komme – kommst – kommt – kommen – kommt – kommen • machen: mache machst – macht – machen – macht – machen • studieren: studiere – studierst – studierst – studieren – studiert studieren • sein: bin – bist – ist – sind – seid – sind
- 6f 1. kommen • 2. arbeiten • 3. lernst • 4. macht • 5. studierst – studiere • 6. heißt heiße • 7. wohnt – wohnen • 8. Arbeitest – studiere
- 6g Manon und Louis kommen aus Frankreich, aus Paris. Sie studieren Biologie und machen jetzt ein Praktikum bei BioTec in Freiburg. Sie arbeiten in einem Team. Die Arbeit macht viel Spaß.
- 6h ... ein Praktikum bei der Firma Interdesign. Manon und ich arbeiten zusammen in einem Team. Die Kollegen sind toll und die Arbeit macht viel Spaß. Die Chefin heißt Frau Ludwig. Sie ist sehr nett. Wir sind super glücklich hier. Bis bald!
- 7a 2. Wie heißt du? • 3. Wie schreibt man das? • 4. Wie ist deine Telefonnummer? • 5. Wo wohnst du? • 6. Wo studierst du? • 7. Was machst du? • 8. Wie heißt deine Chefin?
- 7b vgl. 7a
- 7c 2b • 3b • 4b • 5b • 6b
- 7d Position: 1
- 7e 2. Wir kommen aus Frankreich. • 3. Wann beginnt das Praktikum? • 4. Wie heißen die Chefs? • 5. Sie wohnt in der Friedrichstraße. • 6. Kommt Frau Ludwig aus der Schweiz? • 7. Sie studiert Wirtschaft in Paris. • 8. Ich spreche sehr gut Französisch. • 9. Aber ich spreche nicht so gut Italienisch.
- 7f bist • heiße • komme • Wohnst • wohne • besuche • ist • ist • Lernen • ist • Trinken • hast • beginnt • habe
- 8a 2. 42 • 3. 25 • 4. 16 • 5. 37 • 6. 89 • 7. 52 • 8. 44 • 9. 98 • 10. 18 • 11. 63 • 12. 76
- 8b 2. siebenundfünfzig • 3. vierundneunzig • 4. vierhundertdrei • 5. acht-hundertachtundneunzig • 6. viertausendfünfhundertsiebenunddreißig • 7. sechshundertdreiunddreißigtausendsiebenhundertvierzehn • 8. drei-undsechzig • 9. sechshundachtzig • 10. einhundert-zwölf • 11. sechshundertachtundvierzig • 12. eintausenddreihundertneun • 13. siebenund-fünfzigtausenddreihundertfünfundzwanzig • 14. neunhundertdreizehn-tausendfünfhundertneunundzwanzig
- 8c 2. Sonja und Anja, Verena und Anna, Tom und Leon • 3. Markus und Rodrigo • 4. Leon und Anna, Verena und Rodrigo, Tom, Lisa und Verena • 5. Markus und Anna, Tom, Anja und Anna • 6. Sonja und Lisa
- 9a ... Frau Brandt und ist sehr nett. Wir sind 15 Studenten im Sprachkurs. Fünf Studenten kommen aus China. Sie sprechen schon sehr gut Deutsch. Ferda kommt aus der Türkei. Sie arbeitet schon. Sie ist Ärztin. Tarik ist aus Marokko und studiert Informatik. Antoine kommt aus der Schweiz. Er ist aus Genf und spricht Französisch als Muttersprache. Mein Tandempartner heißt Tim und kommt aus München. Er studiert auch in Tübingen und lernt Portugiesisch. Wir sprechen Deutsch und Portugiesisch zusammen – das macht viel Spaß. Viele Grüße Rodrigo
- 9b Liebe Martina, ich bin jetzt in Tübingen. Tübingen ist super!!! Der Sprachkurs ist interessant. Die Lehrerin heißt Frau Brandt und ist sehr nett. Wir sind 15 Studenten im Sprachkurs. Fünf Studenten kommen aus China. Sie sprechen schon sehr gut Deutsch. Ferda kommt aus der Türkei. Tarik ist aus Marokko und studiert Informatik. Antoine kommt aus der Schweiz. Er ist aus Genf und spricht Französisch als Muttersprache. Mein Tandempartner heißt Tim und kommt aus München. Er studiert auch in Tübingen und lernt Portugiesisch. Wir sprechen Deutsch und Portugiesisch zusammen – das macht viel Spaß. Viele Grüße Rodrigo
- 9c Liebe Martina, ich bin jetzt in Tübingen. Tübingen ist super!! Der Sprachkurs ist interessant. Der Lehrer heißt Herr Schmidt und ist sehr nett. Wir sind 15 Studenten im Sprachkurs. Vier Studenten kommen aus Japan. Sie sprechen schon sehr gut Deutsch. Gonzalo kommt aus Argentinien. Er arbeitet schon. Er ist Ingenieur. Eleni ist aus Griechenland und studiert Chemie. Guillermo kommt aus der Schweiz. Er ist aus Bellinzona und spricht Italienisch als Muttersprache. Meine Tandempartnerin heißt Bettina und kommt aus Frankreich. Sie studiert auch in Tübingen und lernt Portugiesisch. Wir sprechen Deutsch und Portugiesisch zusammen – das macht viel Spaß. Viele Grüße Rodrigo
- 9d Lieber Tim, ich bin gerade in Tübingen. In Tübingen mache ich einen Sprachkurs. Wir sind 15 Studenten. Tarik kommt aus Marokko, aus Casablanca. Er ist 22 Jahre alt. Er spricht Arabisch als Muttersprache; er spricht auch Spanisch und Englisch. Jetzt wohnt er in Deutschland. In Tübingen lernt er Deutsch. Er studiert Informatik in Tübingen. Morgen schreibe ich mehr, viele Grüße, Pia

2 Menschen und Dinge

- 1a Maskulinum Singular: der / ein Laptop, der / ein D-Mark-Schein, der / ein Computer • Neutrum Singular: das / ein Mobiltelefon, das / ein Handy • Femininum Singular: die / eine Kreditkarte, die / eine Musikkassette, die / eine Diskette
- 1b Maskulinum Plural: die / - Laptops, die / - D-Mark-Scheine, die / - Computer • Neutrum Plural: die / - Mobiltelefone, die / - Handys • Femininum Plural: die / - Kreditkarten, die / - Musikkassetten, die / eine Disketten
- 2a 3. Ist da ein Kugelschreiber? Ja, der (Kugelschreiber) von Jan. • 4. Ist da ein Bild? Nein, da ist kein Bild. • 5. Ist da eine Kamera? Nein, da ist keine Kamera. • 6. Ist da ein Computer? Nein, da ist kein Computer. • 7. Ist da eine Kreditkarte? Nein, da ist keine Kreditkarte. • 8. Ist da ein Ball? Ja, der (Ball) von Jan.
- 2b ... ein Kugelschreiber, ein Heft, ein Textmarker, ein Wörterbuch, ein Tablet, ein Laptop, ein Radiergummi, ein Ball und ein Apfel.
- 3a 2f • 3i • 4j • 5g • 6d • 7e • 8a • 9c • 10b
- 3b 2 hatten • 3 hatte • 4 hattest • 5 hatten • 6 hatte • 7 hast • 8 habe • 9 hat • 10 haben • 11 hast
- 4a 3 Wer hatte als Kind ein Handy? • 4 Wer wohnt in Berlin? • 5 Was funktioniert noch? • 6 Wer kommt aus Spanien? • 7 Was ist alt? • 8 Was ist alt?
- 4b 3 Was hat Marco? • 4 Was braucht Lena? • 5 Wen fragen wir? • 6 Wen gibt es? • 7 Was braucht Jan? • 8 Wen versteht die Professorin?
- 4c 2a: S • 2b: A • 3a: A • 3b: S • 4a: S • 4b: A • 5a: S • 5b: A • 6a: A • 6b: S
- 4d 1b: Was ist schon alt? Die Schreibmaschine. • 2a: Wer lebt in Spanien? Mein Tandempartner. • 2b: Wen besuche ich? Meinen Tandempartner. • 3a: Was machen wir? Eine Party. • 3b: Was ist am Samstag? Die Party. • 4a: Wer lebt in Berlin? Viele Menschen. • 4b: Wen kenne ich in Berlin? Viele Menschen. • 5a: Was ist sehr gut? Die Kamera. • 5b: Was hat Klaus? Die Kamera. • 6a: Was haben unsere Freunde? Einen Plattenspieler. • 6b: Was funktioniert? Der Plattenspieler.